

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Veröffentlichung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammel-Preis 274 31. Druck-Anschritt: Saalezeitung für Halle höherer Gewalt (Betriebsführung) besteht kein Anspruch auf Befreiung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebets.



Monat. Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,15 Beförderungs- und 0,25 Zustellgebühren durch die Post 2,30 RM. (einschl. 0,24 Post-Beförderungsgebühren) zuzüglich 0,30 Beleggebühren. Anzeigenpreis a. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 92

Montag, den 21. April 1941

Einzelpreis 10 Pf.

## Feindlicher Vorstoß auf Sollum abgewiesen Baföhe bei Mekovon genommen

### Die deutschen Truppen in der Verfolgung des geschlagenen Feindes weit nach Süden vorgestoßen

#### Der Führer empfing den bulgarischen König

Führerhauptquartier, 21. April. Der Führer hat am 19. April König Boris von Bulgarien zu einem Besuch empfangen. Der König ist am 20. April nach Sofia zurückgekehrt.

#### Bulgarische Truppen in Mazedonien einmarschiert

Über den Einmarsch der bulgarischen Truppen in mazedonisches und thrakisches Gebiet hat die Wehrmacht Telegrammgenauigkeiten folgende amtliche Verlautbarung herausgegeben: Heute bestrichen bulgarische Truppenteile einige von den tapferen deutschen Kampfbataillonen besetzte bulgarische Gebiete, um dort der Bevölkerung Ruhe und Ordnung zu verschaffen.

#### Ohrenbetäubendes Krachen hochexplosiver Sprengbomben

Konstantinopel, 21. April. Die Konstantinopeler Blätter bringen weitere Einzelheiten über den Bombenangriff der deutschen Luftwaffe auf London in der Nacht zum Sonntag. Sie heben hervor, daß er dem neuesten Angriff noch in den Schatten stehe.

Der MZ-Berichterstatter hat mitgeteilt, daß zahlreiche Stellen von Kampfflugzeugen trotz starker Abwehrkräfte der Stadt mit schweren Spreng- und Brandbomben überhitzten. Nach dem Bericht von United Press seien die deutschen Flugzeuge in niedriger Höhe an der Themse, wo die Docks und Lagerhäuser liegen, bombardiert. Aus mehreren Richtungen seien die Angriffe gekommen und hätten sich auf bestimmte Stadtteile konzentriert. Stundenlang war ein ohrenbetäubendes Krachen von hochexplosiven Bomben zu hören.

#### Prägung von Kupfergeld in England eingestellt

Genf, 21. April. Obwohl der englischen Regierung die gewaltigen Kupfervorräte der Erde zur Verfügung stehen, sieht sie sich als Materialknappheit genötigt, die Ausprägung von Kupfergeld einzustellen. Nach einer Meldung von „Daily Herald“ ist das Prägungsgeschäft bereits am 30. Juni 1940 eingestellt worden. Das Blatt führt als Begründung für diesen Schritt an eine bedenkliche Verknappung der Kupfervorräte. England könne auch die überflüssigen Metallvorräte nur in beschränktem Umfang ins Land bekommen.

#### USA will deutsche Stahlhelme einführen

Washington, 21. April. „Washington Post“ teilt mit, die USA-Wehrmacht sei so weit wie entschlossen, den deutschen Stahlhelme einzuführen, der dem amerikanischen Modell überlegen zu sein scheint und viel besseren Schutz gegen Granatprojekte bietet. Eine praktische Einführung sei bereits im Nordatlantik (Georgia) erfolgt. Der amerikanische Stahlhelm stammt schon aus dem Weltkrieg und ist sehr stark und ziemlich schwer.

#### Der heutige DKW-Bericht

Berlin, 21. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland stehen die deutschen Truppen in der Verfolgung des geschlagenen Feindes über das Pindos-Gebirge nach Weizen den über 1500 Meter hohen Paß bei Mekovon.

In Albanien erreichten die italienischen Truppen im weiteren Vordringen an vielen Stellen die griechische Grenze. Die Luftwaffe bekämpfte an der griechischen Ostküste britische Transportflugzeuge mit gutem Erfolg. Im Hafen von Siofa wurde ein feindliches Handelschiff von etwa 7000 BRT durch Bombenwurf zerstört. Bei Ghalis erhielten zwei große Transporter schwere Treffer. Jagdflugzeuge schossen am 19. April fünf britische Kampfflugzeuge und ein Jagdflugzeug ohne eigene Verluste ab.

Im Mittelmeerraum versenkte ein deutscher Kampffliegerverband aus einem feindlichen Geleitzug ein großes Transportschiff durch Volkstreffler schweren Kalibers. Deutsche und italienische Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht wiederum den Hafen von La Paletta auf der Insel Malta mit guter Wirkung an.

In Nordafrika wurden erneut, mit Unterstützung von Panzern geführte feindliche Vorstöße auf Sollum und aus Tobruk heraus abgewiesen. Deutsche Jäger schossen hier im Luftkampf vier Jagdflugzeuge vom Typ Hurricane ab. Italiener erzielten ein feindliches Kampfflugzeug zum Absturz.

Vor der britischen Küste erhielt ein Handelschiff von 3000 BRT einen Bombentreffer. Mit seinem Besatz kann geteilt werden. In Nordost-Schottland wurde eine Fabrikanlage im Zielzug mit Bomben belegt. Bei Luftkämpfen über dem Kanal und vor der Insel Rhé im Ärmelkanal verlor der Feind zwei Jagdflugzeuge vom Typ Spitfire, über der britischen Südküste ein Kampfflugzeug. Marineartillerie nahm feindliche Handelschiffe vor Dover unter Feuer.

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schwächeren Kräften an mehreren Stellen Nordwest- und Westdeutschlands Bomben, die lediglich Wohngebiete beschädigten und einige Opfer unter der Zivilbevölkerung forderten. Marineartillerie schoss eines der angreifenden Flugzeuge ab.

In den Kämpfen nördlich Agras hat sich Mittelweiler Sachensbacher am 18. April dadurch ausgezeichnet, daß er mit seiner Radfahrerschwadron durch entschlossenen Zufließen eines feindlichen Divisionsstabes Gefangen nahm und dadurch die Übergabe der Masse dieser Division, etwa 12 000 Mann, herbeiführte.

#### Der italienische Wehrmachtbericht:

### Landungsverkehr bei Bardia vereitelt

15 000 BRT-Laster und Hilfskreuzer von 8 000 BRT torpediert und versenkt

Rom, 21. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: Am gestrigen Tage haben unsere Truppen die griechischen Truppen, die in den besetzten Zentren an der albanischen Grenze sich Widerstand leisteten, zum Rückzug gezwungen. Es fanden erbitterte Kämpfe statt, in deren Verlauf sich insbesondere das 4. Bergartillerie-Regiment auszeichnete. Es wurden alle Dörfer längs der Küste des Ionischen Meeres bis zur alten Grenze besetzt.

Unsere Luftverbände haben in ausgedehnter Weise feindliche Artilleriestellungen, Truppen- und Kraftwagenansammlungen angegriffen. Eine ganze Zahl dieser Kraftwagen wurde zerstört und beschädigt. In den Kanälen von Thaka und Karin wurden zahlreiche feindliche Schiffe getroffen. Die Schiffsanlagen des Hauptstützpunktes von Sidi Barrani und der Hafen von Rafama wurden bombardiert. Italienische und deutsche Flugzeuge haben den Hauptstützpunkt von La Paletta (Malta) heftig angegriffen. Einem unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt.

Vielerlei Abstellungen unserer Flugzeuge haben wiederholt den Hauptstützpunkt von Iraklion (Kreta) und die in der Endphase vor Anker liegenden Schiffe bombardiert. In Iraklion wurden an den Anlagen des Flughafenes schwere Schäden verursacht. In Suda ist ein feindlicher Zerstörer in Brand gesetzt worden. Ein durch schwerer Artillerie Bomben getroffener Dampfer ist gesunken.

#### Die Glückwünsche der Achsenpartner

Berlin, 21. April. Das Telegramm des Königs von Italien und Albanien, Kaisers von Jugoslawien zum 22. Geburtstag des Führers hat folgenden Wortlaut: „Anlässlich Ihres Geburtsfestes möchte ich mit meinen lebhaftesten Glückwünschen alle meine heißen Wünsche an Sie gelangen lassen, die für Ihr eigenes Wohl wie für das immer größere Wohlergehen des vereinigten Weltstandes an erster Stelle, mir heute ein besonderes Bedürfnis ist.“  
Viktor Emanuel.

Der Führer antwortete mit folgendem Telegramm: „Ihre Majestät bitte ich, meinen herzlichsten Dank für die mir anlässlich meines Geburtsfestes übermittelten freundlichen Glückwünsche entgegenzunehmen.“  
Adolf Hitler.

Vom Königlich-italienischen Regierungsoffizier in Sidi Barrani ging folgender Glückwunsch ein: „Das italienische Volk und seine Wehrmacht, die mit der deutschen zusammen kämpft, schließen sich von Herzen den Kundgebungen an, mit denen das deutsche Volk, Führer, Ihren Geburtstag feiert. Die Feuertaufe in der Atmosphäre und Genußhaftigkeit des Sieges, den wir nicht nur durch den Mut unserer Soldaten, sondern auch durch die Kraft unserer Ideen erringen werden, die die Zukunft gegen die Vergangenheit verteidigen. Empfangen Sie, Führer, zusammen mit meinen heißen Glückwünschen meine kameradschaftlichen Grüße.“  
Mussolini.

Die Antwort des Führers lautete: „Ich danke Ihnen, Duce, herzlich für die kameradschaftlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Mit Ihnen empfinde ich in diesen Tagen mehr denn je die Gemisheit, daß Deutschland und Italien, in ihrer politischen Weltanschauung und der Macht der Waffen eng verbunden, den Sieg erringen werden. Mit kameradschaftlichen Grüßen.“  
Adolf Hitler.

#### Die Gedentafel an den Nord von Sarajevo kommt ins Berliner Zeughaus

Berlin, 21. April. Die in Sarajevo von den Serben zur Verherrlichung des am 28. Juni 1914 am österreich-ungarischen Thronfolger verübten Mordes an den Mittelnatsefelle angebrachte feinerne Gedentafel wurde bei der Einmalige der Stadt sicher gestellt. Der kommandierende General eines Panzerkorps, von Vittinghoff, ließ die Tafel am 20. April durch Leutnant Mittelmann, der als einer der ersten deutschen Soldaten in Sarajevo eingeschlagen war, dem Mitteln in seinem Hauptquartier überreichen. Die Gedentafel, die die verbrüderliche Blutsbrüder der Serben am Weltkrieg bezeugt, wird dem Berliner Zeughaus übergeben.









